IMT Nuremberg Archives

H - 4110

International Court of Justice

H4110 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 9 August 1948

I certify that Document Number NO - 1008 was introduced into evidence as Exhibit Number GB - 586 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H4110 – 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document NO-008 No. GB-586 is a photostat of an original document submitted in evidence by the British Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C.

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military Tribunal

Nuremberg, 9 August 1948

H4110 - 0004

Certificate No NO-008 Nürnberg

5 August 1946

I, James M. McHaney, War Crimes Attorney, Office of U. S. Chief of Counsel (Subsequent Proceedings Division), AGO #D 417379, hereby certify that the attached document, consisting of two photostated pages and entitled "Betr.: Herstellung eines neuartigen Fleckfieber - Impfstoffes", dated 19 May 1944, is a true copy of a document which the employees of the Office of the U. S. Chief of Counsel delivered to me in my above capacity, in the usual course of official business, as a true copy of a document found in German archives, records and files captured by military forces under the command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Forces.

To the best of my knowledge and belief, the original document is held at the Berlin Document Center.

James M. McHaney

JAMES M. MC HANEY

B 043014

NO. 008

Waischenfeld/Ofr., den 19. Mai 1944
Nr.135 Tel.Nr. 2 PBZ:13a

Institut für wehrwissenschaftliche Zweckforschung.
G.R.Z. I A.H. Nr.41

GEHEIME REICHSSACHE

4 Ausfertigungen
2. Ausfertigung

An
SS-Obergruppenführer und General der Waffen-SS P o h l,
Chef des SS-Wirtschaftsverwaltungs-Hauptamtes,

Berlin - Lichterfelde - West
Unter den Eichen 126 - 135.

Betr.: Herstellung eines neuartigen Fleckfieber-Impfstoffes.
Bezug: Dortiges Schreiben vom 25.1o.43 / D III / Az.: 87/1o.43 Lg/W
Geh.-Tgb.Nr. 51/43

Lieber Obergruppenführer !

Auf unseren Antrag vom 3o.9.43 haben Sie am 25.1o.43 die Genehmigung zur Durchführung von Versuchen zur Herstellung eines neuartigen Fleckfieberimpfstoffes gegeben und für diesen Zweck 1oo geeignete Häftlinge nach Natzweiler überstellt. Mit Hilfe des von Ihnen beauftragten Chefs des Amtes D III SS-Standartenführer Dr. Lolling konnten die bisherigen Versuche bestens durchgeführt werden. Aus den Ergebnissen des vorliegenden Berichtes geht hervor, daß es gelingt, mit diesem Impfstoff nicht nur eine antitoxische, sondern was von besonderer praktischer Bedeutung sein dürfte, auch eine ausgesprochene antiinfektiöse Immunität zu erzielen. Allerdings verläuft die Impfung noch mit einer länger dauernden Fieberreaktion, so daß in der z.Zt. vorliegenden Form die Einführung zur Schutzimpfung noch nicht empfohlen werden kann. Es sind jetzt weitere Untersuchungen aufgenommen worden, um den Impfstoff noch soweit abzuwandeln, daß er bei voller Erhaltung seiner Antigenität nur noch so schwache Reaktionen hervorruft, daß eine wesentliche Beeinträchtigung des Allgemeinbefindens nicht mehr stattfindet. Es soll geprüft werden, ob diese durch Herabsetzung der Impfstoffdosen, sowie durch längere Lagerung des Impfstoffes erreicht werden kann. Der neue Impfstoff ist bereits in Arbeit, so daß weitere Versuche gleich in Angriff genommen werden könnten, wenn weitere geeignete Versuchspersonen zur Verfügung stehen. Ich bitte Sie deshalb nach Natzweiler nochmals zu diesem Zweck Impflinge abzustellen. Um möglichst genaue, auch statistisch verwertbare Resultate zu erhalten, müßten diesmal 2oo Personen zur Impfung zur Verfügung gestellt werden, wobei jedoch wiederum notwendig ist, daß diese sich körperlich möglichst in demselben Zustande befinden müssen, wie dieser bei Wehrmachtsangehörigen angetroffen wird. Sollten zwingende Gründe erfordern, daß 2oo Versuchspersonen nach Natzweiler nicht überstellt werden können, so könnten die Versuche, wenn auch mit großen Schwierigkeiten, in einem anderen KL. vorgenommen werden. Die Überwindung dieser Schwierigkeiten müßte gegebenenfalls von den eingesetzten Wissenschaftlern, obwohl sie gleichzeitig durch ihre Vorlesungstätigkeit an die Universität Straßburg stark angebunden sind, in Kauf genommen werden, da die sicher zu erzielenden Ergebnisse von weittragendster Bedeutung für die Gesunderhaltung unserer Soldaten sind.

H4110 - 0005

B 043018

2. Blatt

GEHEIME REICHSSACHE

Institut für wehrwissenschaftliche Zweckforschung.

2. Blatt.

Wie ich Ihnen berichtete, liegt die leitende Durchführung der Versuche in den Händen des Direktors des hygienischen Institutes der Reichsuniversität Straßburg Professor Dr. Haagen, Oberstabsarzt und beratender Hygieniker bei der Luftflotte, der dazu durch den Reichsmarschall, Präsident des Reichsforschungsrates, beauftragt wurde. Den Bestimmungen gemäß muß Dr. Haagen über seine Arbeiten dem Chef des Sanitätswesens der Luftwaffe Bericht erstatten, wobei zu erwähnen ist, mit wessen Unterstützung die Arbeiten durchgeführt werden; das sind erstens der Reichsforschungsrat und zweitens die SS. Ich bitte Sie um Entscheidung, ob als unterstützende Dienststelle der SS genannt werden soll;

a) der Reichsführer-SS oder
b) das SS-Wirtschafts-Verwaltungs-Hauptamt oder
c) das Institut für wehrwissenschaftliche Zweckforschung der Waffen-SS.

Heil Hitler!

SS - Standartenführer

Zur Kenntnisnahme an
SS-Standartenführer Dr. Brandt.

26. MAI 1944
AR 1934/44 g.Kdos.

B 043020

H4110 – 0006

H4110 – 0007

NO-008

CB-586

[redacted].

NO – 008

H-4110

Filed August 9, 1946

G. B. EXHIBIT

586

(008)

G. B. EXHIBIT

N° 586

B 043016

3

H4110 – 0008